



MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

52. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 5. Februar 1999

Nummer 5

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL NRW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
21630	9. 12. 1998	RdErl. d. Ministeriums für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Erholungsmaßnahmen für Kinder und für behinderte Menschen, für die Schulung von Betreuungskräften und die Kur- und Genesungsfürsorge	66

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL NRW.) aufgenommen werden.

Datum	Seite
	Der Landeswahlbeauftragte für die Durchführung der Sozialversicherungswahlen im Lande Nordrhein-Westfalen
7. 1. 1999	Bek. – Bekanntmachung Nr. 13, Durchführung der allgemeinen Wahlen in der Sozialversicherung im Jahre 1999 – Muster für die Wahlbekanntmachung. 71
7. 1. 1999	Bek. – Bekanntmachung Nr. 14, Durchführung der allgemeinen Wahlen in der Sozialversicherung im Jahre 1999 – Erstattung der Auslagen des Bundeswahlbeauftragten für die Wahlausschreibung sowie Umlage der Kosten des Bundeswahlausschusses 72
	Landschaftsverband Westfalen-Lippe
8. 1. 1999	Bek. – 12. Tagung der 10. Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe 72
	Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz
13. 1. 1999	Bek. – Der Wahlausschuß – Bekanntmachung nach § 28 der Wahlordnung für die Sozialversicherung (SVWO) über die Wahl zur Vertreterversammlung der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz . . 73
	Landesversicherungsanstalt Westfalen
8. 1. 1999	Bek. – Öffentliche Bekanntmachung des Wahlausschusses der Landesversicherungsanstalt Westfalen gemäß § 28 Abs. 2 der Wahlordnung für die Sozialversicherung. 76
	Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe
13. 1. 1999	Bek. – Bekanntmachung v. 19. November 1998 des Ergebnisses der Wahl zur Vertreterversammlung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe 80
	Hinweis für die Bezieher des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen 82

21630

I.

**Richtlinien
über die Gewährung von Zuwendungen
zur Förderung von Erholungsmaßnahmen
für Kinder und für behinderte Menschen,
für die Schulung von Betreuungskräften
und die Kur- und Genesungsfürsorge**

RdErl. d. Ministeriums für Frauen,
Jugend, Familie und Gesundheit v. 9. 12. 1998 –
IV A 4 – 6707.1

Der RdErl. d. Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und
Soziales v. 9. 2. 1995 (SMBL. NW. 21630) wird wie folgt
geändert:

I.

1. Nummer 1.1.1 erhält folgende Fassung:
 - 1.1.1 Erholungsmaßnahmen für Kinder aus bedürftigen Familien und für behinderte Kinder und Jugendliche (bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres),
2. Nummer 1.1.3 wird Nr. 1.1.2 und in dem Klammerzusatz wird die Zahl „60“ durch die Zahl „65“ ersetzt.
3. Die bisherigen Nummern 1.1.4 und 1.1.5 werden Nummern 1.1.3 und 1.1.4
4. In Nummer 3.1.1 wird die Zahl „13“ durch die Zahl „7“ ersetzt.
5. In Nummer 3.1.2 wird die Zahl „10“ durch die Zahl „5“ ersetzt.
6. In Nummer 4.4. werden in Satz 1 das Wort „Einzel-fördersätze“ durch das Wort „Fördersätze“ und in Satz 2 die Wörter „Festbeträge“ jeweils durch das Wort „Fördersätze“ ersetzt.
7. Nummer 6 erhält folgende Fassung:
Die Richtlinien treten mit Ablauf des 31. 12. 2003 außer Kraft.

II.

Die **Anlage 1** wird wie folgt geändert:

1. Unter „Betr.“ entfällt die Zeile
☐ Erholungsmaßnahmen für behinderte Kinder und Jugendliche.
2. Abschnitt I. wird wie folgt geändert:
 - 2.1 In Nummer 2 erhält das 1. Kontrollkästchen folgende Fassung:
„außerörtliche Erholungsmaßnahmen für Kinder aus bedürftigen Familien und für behinderte Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres und örtliche Erholungsmaßnahmen (Stadtranderholung)“.
 - 2.2 Das 2. Kontrollkästchen entfällt.
 - 2.3 Im Text des 2. Kontrollkästchens (neu) wird die Zahl „60“ durch die Zahl „65“ ersetzt.
 - 2.4 In Nummer 4 werden die Wörter „wie folgt ermittelt ³⁾“ durch die Wörter „entsprechend Ihrem Verteilungsvorschlag ermittelt.“ ersetzt.
Die Fußnote ³⁾ entfällt.
 - 2.5. In Nummer 5 entfällt „19....“.
3. Abschnitt II. wird wie folgt geändert:
 - 3.1 Die bisherigen Nummern 2.1 bis 2.1.5 werden durch folgende Nummern 2.1 bis 2.1.6 wie folgt ersetzt:

2.1 Förderung von außerörtlichen Erholungsmaßnahmen für Kinder und behinderte Kinder und Jugendliche

2.1.1 Die Auswahl der in die Förderung einzubeziehenden Kinder ist von den Trägern der Maßnahmen eigenverantwortlich zu treffen.

2.1.2 Es dürfen jedoch nur Kinder eine Landesförderung erhalten, wenn die Familie Empfänger von laufenden Hilfen zum Lebensunterhalt nach § 22 BSHG

oder

– Empfänger von Arbeitslosenhilfe ist

oder

– erklärt, dass das monatliche Nettoeinkommen bei Familien mit einem Kind unter DM liegt. Dieser Betrag erhöht sich für jedes weitere Kind, für das Kindergeld gewährt wird, um DM,

oder

die behindert sind.

2.1.3 Bei der Förderung können Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr, behinderte Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 25. Lebensjahr berücksichtigt werden.

2.1.4 Der Fördersatz beträgt je teilnehmendes Kind, das die Voraussetzungen nach 2.1.2 und 2.1.3 erfüllt, und Tag bis zu DM.

Für behinderte Kinder und Jugendliche beträgt er bis zu DM.

Der Landeszuschuss wird zur Mitfinanzierung des Reisepreises gewährt.

Dem Antragsteller ist hierüber eine Abrechnung auszustellen.

2.1.5 Die Erholungsmaßnahmen müssen, um in die Förderung einbezogen werden zu können, zwischen 7 und 30 Tagen dauern. Maßnahmen mit behinderten Kindern und Jugendlichen können ab 5-tägiger Dauer in die Förderung einbezogen werden.

2.1.6 Die teilnehmenden Leiterinnen und Leiter und Helferinnen und Helfer können mit den Fördersätzen berücksichtigt werden, die für die Kinder, für die sie eingesetzt werden, gewährt werden.

3.2 Die bisherige Nummer 2.1.6 wird Nummer 2.1.7 und der Satz „Die Betreuungskräfte können mit den Fördersätzen berücksichtigt werden, der für die Kinder, für die sie eingesetzt werden, nachgewiesen wird.“ wird gestrichen.

3.3 Die bisherige Nummer 2.1.7 wird Nummer 2.1.8 und es werden das Wort „förderungs-fähige“ durch das Wort „geförderte“ ersetzt und die Wörter „sowie für außerörtliche und örtliche Maßnahmen“ gestrichen.

3.4 Die Nummern 2.2.2 bis 2.2.4 werden durch folgende Nummern 2.2 bis 2.2.6 ersetzt:

2.2 ☐ Örtliche Erholungsmaßnahmen (Stadtranderholung)

2.2.1 In die Förderung können alle teilnehmenden Kinder- und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr, behinderte Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 25. Lebensjahr einbezogen werden.

2.2.2 Der Fördersatz beträgt je teilnehmendem Kind bzw. Jugendlichen und Tag bis zu DM.

Die Höhe des einzelnen Zuschusses bleibt Ihnen oder Ihren Untergliederungen bzw. Kirchenkreisen, Kirchengemeinden unter Berücksichtigung sozialer Belange vorbehalten

- 2.2.3 Die Dauer der förderungsfähigen Maßnahmen beträgt 5 bis 30 Angebotstage.
- 2.2.4 Die teilnehmenden Leiterinnen und Leiter und Helferinnen und Helfer können ebenfalls mit dem Fördersatz nach Nummer 2.2.2 berücksichtigt werden.
- 2.2.5 Nummer 2.1.7 gilt entsprechend.
- 2.2.6 Als Teil des Verwendungsnachweises ist eine Gesamtabrechnung je durchgeführter Maßnahme für die Dauer von 5 Jahren nach Vorlage des Nachweises aufzubewahren.
- 3.5 In Nummer 2.3.1 wird die Zahl „60“ durch die Zahl „65“ ersetzt.
- 3.6 Die Nummern 2.3.3 und 2.3.4 erhalten folgende Fassung:
- 2.3.3 Der Zuschuss beträgt bis zu DM pro Tag und Teilnehmer/in. Die teilnehmenden Betreuerinnen und Betreuer können ebenfalls mit diesem Fördersatz berücksichtigt werden.
- 2.3.4 Die Nummern 2.1.7 und 2.1.8 gelten entsprechend; für den Einzelantrag ist die Anlage 2 b zu verwenden.
- 3.7 In Nummer 2.5.6 wird „2.1.7“ durch „2.1.8“ und „2 d“ durch „2 c“ ersetzt.
- 3.8 Nach Nummer 2.5.6 wird folgende neue Nummer 2.5.7 angefügt:
- 2.5.7 Für die Kurnacharbeit können bis zu DM pro Gruppentreffen (Dauer mind. 2 Std. für mindestens 6 Teilnehmer/innen, ggf. mit begleitender Kinderbetreuung) eingesetzt werden. Für die Teilnehmer/innen sind die Gruppentreffen kostenlos anzubieten. Der Nachweis der durchgeführten Gruppentreffen ist anhand von Teilnehmerlisten je Treffen zu führen mit Angabe des Datums, der Dauer und der persönlichen Unterschrift.
- 3.9 In Nummer 5 werden die Wörter „dabei kann Nummer 2.1.1 Abs. 1 ausgenommen werden“ gestrichen.
7. Die bisherige Anlage 2.5 wird Anlage 2.4 und erhält die aus der Anlage zu diesem Änderungserlass ersichtliche Fassung.
8. Die Anlage 2 a erhält die aus der Anlage zu diesem Änderungserlass ersichtliche Fassung.
9. Die bisherige Anlage 2 b entfällt.
10. Die bisherige Anlage 2 c wird Anlage 2 b und die Überschrift wird wie folgt geändert:
Antrag auf Teilnahme an einer Erholungsmaßnahme für erwachsene behinderte Menschen vom 25. bis zum vollendeten 65. Lebensjahr und Gewährung eines Zuschusses aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen
11. Die bisherige Anlage 2 d wird Anlage 2 c.

III.

Die Anlage 2 wird wie folgt geändert:

1. Im „Betr.“ wird die Zeile: „☐ Erholungsmaßnahmen für behinderte Kinder/Jugendliche“ gestrichen.
2. Die Kontrollkästchen vor dem Wort „I. Sachbericht“ erhalten folgende Fassung:
 - ☐ 1. Erholungsmaßnahmen für Kinder (außerörtliche und örtliche)
 - ☐ 2. Erholungsmaßnahmen für erwachsene behinderte Menschen
 - ☐ 3. Schulungsmaßnahmen für Betreuungskräfte in der Kindererholung
 - ☐ 4. Kur- und Genesungsfürsorge
3. In Abschnitt I. ist hinter dem Wort „Angaben: ‚der Klammerzusatz‘ (zu Nummer 1 und 2)“ einzufügen.
4. In Abschnitt II. ist in dem Klammerzusatz „2.5“ durch „2.4“ zu ersetzen.
5. Die Anlagen 2.1 und 2.2 erhalten die aus der Anlage zu diesem Änderungserlass ersichtliche Fassung.
6. Die bisherige Anlage 2.4 wird Anlage 2.3 und es werden hinter dem Wort „Nachweis“ die Nummer „3.“ eingesetzt; in der 4. Spalte die Überschrift wie folgt gefasst: „Anzahl der geförderten Unterrichtsstunden“;
in der 6. Spalte der Überschrift das Wort „Durchschnittliche“ vorangestellt und die Wörter „lt. Zuwendungsbescheid Nummer II. 2.4.2“ gestrichen.

Anlage 2.1

I.

Zahlenmäßiger Nachweis/Berechnung des Zuwendungsbetrages

1. Erholung für Kinder und behinderte Kinder und Jugendliche (außerörtl. und örtl. Maßnahmen)

	Anzahl der geförderten Personen	Anzahl der geförderten Tage	durchschnittl. Fördersatz DM	Verwendete Landesmittel DM
Kinder und behinderte Kinder/Jugendl.				
außerörtliche Maßnahmen	×	×	=	
örtliche Maßnahmen	×	×	=	
			Zwischensumme:	
Leiter/innen Helfer/innen				
außerörtliche Maßnahmen	×	×	=	
örtliche Maßnahmen	×	×	=	
			Insgesamt:	

Anlage 2.2

II.

Zahlenmäßiger Nachweis/Berechnung des Zuwendungsbetrages

2. Erholung für erwachsene behinderte Menschen

	Anzahl der geförderten Personen	Anzahl der geförderten Tage	durchschnittl. Fördersatz DM	Verwendete Landesmittel DM
Teilnehmer/innen	×	×	=	
Betreuer/innen	×	×	=	
			Insgesamt:	

III.

Zahlenmäßiger Nachweis/Berechnung des Zuwendungsbetrages

4. Kur- und Genesungsfürsorge für Kinder, Jugendliche, Mütter und Väter

	Anzahl der geförderten Personen	Anzahl der geförderten Tage	durchschnittl. Fördersatz DM	Verwendete Landesmittel DM
Kinder		x	x	=
Jugendliche		x	x	=
Mütter		x	x	=
Väter		x	x	=

Insgesamt:

Zwischensumme:

Kurnacharbeit*)

Anzahl der durchgeführten Gruppentreffen

Fördersatz
DM

x

=

Insgesamt:

*) Teilnehmerlisten je Gruppentreffen mit Angabe des Datums und der Dauer des jeweiligen Treffens sowie der persönlichen Unterschrift befinden sich beim Letztempfänger der Zuwendung.

**Anlage 2a
zum Verwendungsnachweis**
**Antrag
auf Teilnahme an einer außerörtlichen Erholungsmaßnahme und Gewährung
eines Zuschusses aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen**

I. 1.1 Hiermit melde/n ich/wir

Name..... Vorname.....

Anschrift.....

1.2 das Kind

Name..... Vorname..... geb. am

Anschrift (wenn abweichend von 1.1)

II. für die Erholungsmaßnahme

 in vom bis (jeweils einschließlich)
 rechtsverbindlich an.

III.1. Diese Erholungsmaßnahme wird aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert, die zur Finanzierung der Maßnahme und Reduzierung der Teilnehmerbeiträge eingesetzt werden. Für die teilnehmenden Kinder (sofern die unter Nr. 2 genannten Voraussetzungen vorliegen) und für behinderte Kinder und Jugendliche (bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres) können Sie daher nachfolgend die Reduzierung des Teilnehmerbeitrages beantragen.

2. Ich/Wir beantrage/n Landesmittel zur Reduzierung des Teilnehmerbeitrages.

Ich bin/Wir sind

- ☐ Empfänger/in von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 22 Bundessozialhilfegesetz,
☐ Empfänger/in von Arbeitslosenhilfe.

- ☐ Ich/Wir erhalten Kindergeld für (Anzahl) Kind/Kinder.
- ☐ Mein/Unser monatliches Familiennettoeinkommen liegt unter der Höchstgrenze.
Diese Höchstgrenze beträgt bei Familien mit einem Kind DM¹⁾
Sie erhöht sich für jedes Kind, für das Sie Kindergeld erhalten um DM¹⁾
3. ☐ Der/Die Teilnehmer/in ist behindert.
4. Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.
Für alle Erklärungen ist der Zeitpunkt der Antragstellung maßgeblich.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift eines Personensorgeberechtigten)

IV. Vom Träger nach Beendigung der Maßnahme auszufüllen:

Der/Die Teilnehmer/in erfüllt die Fördervoraussetzungen, weil

- ☐ die Eltern erklärt haben, dass sie Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 22 BSHG oder Empfänger von Arbeitslosenhilfe sind;
- ☐ die Eltern erklärt haben, dass das Familiennettoeinkommen unter den angegebenen Grenzen liegt;
- ☐ der/die Teilnehmer/in behindert ist.

Die Teilnahme wird mit insgesamt Verpflegungstagen bestätigt.

Der Teilnehmerbeitrag für die Erholungsmaßnahme beträgt
insgesamt

..... DM.

Dieser wurde aufgrund der Landesförderung wie folgt reduziert:

..... Verpflegungstage × Fördersatz = Landeszuschuss

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift)

¹⁾ Betrag wird jährlich festgesetzt und ist vom Maßnahmeträger vor Antragsausfüllung einzufügen.

II.

**Der Landeswahlbeauftragte für die
Durchführung der Sozialversicherungswahlen im
Land Nordrhein-Westfalen**

**Bekanntmachung Nr. 13
des Landeswahlbeauftragten für die
Durchführung der Sozialversicherungswahlen
im Land Nordrhein-Westfalen
(Durchführung der allgemeinen Wahlen
in der Sozialversicherung im Jahre 1999 -
Muster für die Wahlbekanntmachung)**

Vom 7. Januar 1999

Zur einheitlichen Durchführung der Wahlen in der Sozialversicherung wird das in der Anlage aufgeführte Muster einer Wahlbekanntmachung für die Wahlen zu den Vertreterversammlungen in der Unfallversicherung und der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten sowie zu den Verwaltungsräten in der Krankenversicherung (§ 31 der Wahlordnung für die Sozialversicherung - SVWO) bekanntgemacht.

Der Bundeswahlbeauftragte empfiehlt, dieses Muster den Wahlbekanntmachungen zugrunde zu legen. Besonderheiten in einzelnen Bereichen können ein Abweichen von dem Muster notwendig machen. In jedem Fall wird jedoch darauf zu achten sein, daß die Wahlbekanntmachung, die sich an die im allgemeinen nicht sachkundigen Wahlberechtigten wendet, im Wortlaut leicht verständlich und durch entsprechende Anordnung des Textes gut lesbar ist.

Die Wahlbekanntmachungen sind in der in § 31 Abs. 3 SVWO vorgeschriebenen Weise zu veröffentlichen; hierbei werden der Zweck der Wahlbekanntmachung, nämlich die Unterrichtung der Wahlberechtigten, und die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen sein. Besonders aufmerksam gemacht wird in diesem Zusammenhang auf die in § 31 Abs. 3 SVWO festgelegte Verpflichtung, auf die Veröffentlichung der Wahlbekanntmachung in geeigneter Weise hinzuweisen; diese Hinweise werden den beabsichtigten Erfolg nur haben können, wenn sie in kurzer, leicht verständlicher Form abgefaßt und so bekanntgemacht werden, daß möglichst alle Wahlberechtigten von ihnen Kenntnis erlangen können.

Essen, den 7. Januar 1999

Der Landeswahlbeauftragte
für die Durchführung der Sozialversicherungswahlen
im Land NRW

Schürmann

Anlage

Versicherungsamt:

(Anschrift, Tel.-Nr.):

Wahlbekanntmachung

für die Wahlen zu den Vertreterversammlungen in der Unfallversicherung und der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten sowie zu den Verwaltungsräten in der Krankenversicherung.

I.

Die allgemeinen Wahlen zu den Vertreterversammlungen in der Unfallversicherung und der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten sowie zu den Verwaltungsräten in der Krankenversicherung werden am

Mittwoch, dem 26. Mai 1999

durchgeführt. Im Bezirk des Versicherungsamts finden Wahlen bei folgenden Versicherungsträgern für nachstehend aufgeführte Wählergruppen statt:

Versicherungsträger (Bezeichnung und Anschrift)	Wahl für die Gruppe der

II.

Stimmabgabe

Die Stimmabgabe erfolgt ausschließlich brieflich. Jeder Wähler sollte dabei die Hinweise in dem den Wahlunterlagen beigelegten Merkblatt genau beachten. Der Wahlbrief sollte möglichst sofort in einem Postbriefkasten eingeworfen oder in einem zur Stimmabgabe eingerichteten besonderen Raum abgegeben werden.

Wahlbriefe, die nach dem 26. Mai 1999 bei dem Versicherungsträger eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

III.

Ausstellung der Wahlausweise

Maßgebend für die Wahlberechtigung und damit für die Ausstellung der Wahlausweise sind die Verhältnisse am 4. Januar 1999.

A. Krankenversicherung

Die Wahlausweise werden von der Krankenkasse ausgestellt.

B. Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

1. Die Wahlausweise für die Versicherten und die Rentner aus eigener Versicherung werden von den Landesversicherungsanstalten und der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte ausgestellt.

2. Für die Ausstellung der Wahlausweise auf Antrag gilt folgendes:

.....¹⁾
.....

C. Unfallversicherung

1. Die Wahlausweise werden, soweit nicht unter Nummer 2 etwas anderes angegeben ist, von den Arbeitgebern für die bei ihnen Beschäftigten bzw. vom Versicherungsträger für Beschäftigte von Arbeitgebern, die nicht mehr als zehn Beschäftigte haben, die regelmäßig mindestens zwanzig Stunden im Monat tätig sind, ausgestellt.

2. Für die Ausstellung der Wahlausweise auf Antrag gilt folgendes:

.....¹⁾
.....

Personen, die bei den in Abschnitt I genannten Versicherungsträgern wahlberechtigt sind und bis zum 6. Mai 1999 noch keinen Wahlausweis erhalten haben, können die Ausstellung eines Wahlausweises bei der zuständigen Stelle beantragen.

IV.

Auslegung der Vorschlagslisten

Abschriften der zugelassenen Vorschlagslisten liegen in der Zeit vom²⁾ bis zum 26. Mai 1999 in den Geschäftsräumen des Versicherungsträgers, seiner Sektionen, Bezirksverwaltungen und Landesgeschäftsstellen sowie bei den Versicherungsträgern im Zuständigkeitsbereich des Versicherungsträgers aus.

V.

Auskunft

Auskunft über die Durchführung der Wahlen und die Voraussetzungen für die Ausübung des Wahlrechts erteilt

len das Versicherungsamt sowie die Versicherungsträger und die bei ihnen bestehenden Wahlausschüsse.

....., den 1999

Versicherungsamt

- 1) Die Angaben über die Personengruppen, die den Wahlausweis auf Antrag erhalten, über die Stellen, die den Wahlausweis ausstellen, und über die für den Antrag notwendigen Darlegungen zur Wahlberechtigung sind - soweit erforderlich - den Abschnitten B bis F der Bekanntmachung des Bundeswahlbeauftragten Nr. 13 vom 27. November 1998 zu entnehmen.
 2) Hier ist der Tag des Beginns der Auslegung, spätestens jedoch der 6. April 1999 einzusetzen (§ 26 Abs. 2 SVWO).

- MBl. NRW. 1999 S. 71.

**Bekanntmachung Nr. 14
des Landeswahlbeauftragten für die
Durchführung der Sozialversicherungswahlen
im Lande Nordrhein-Westfalen
(Durchführung der allgemeinen Wahlen
in der Sozialversicherung im Jahre 1999 -
Erstattung der Auslagen
des Bundeswahlbeauftragten für die
Wahlausschreibung sowie Umlage der Kosten
des Bundeswahlausschusses)
Vom 7. Januar 1999**

Aufgrund des § 83 Abs. 3 Satz 4 der Wahlordnung für die Sozialversicherung hat der Bundeswahlbeauftragte in seiner Bekanntmachung Nr. 16 vom 17. Dezember 1998 für die Erstattung der nach § 14 Abs. 1 SVWO für die Wahlausschreibung (Bekanntmachung Nr. 9 des Bundeswahlbeauftragten vom 29. September 1998) entstandenen Auslagen folgendes bestimmt:

1. Die Auslagen werden auf alle Versicherungsträger nach der Zahl der Versicherten umgelegt. Als Versicherte gelten Personen, die am 4. Januar 1999 nach § 47 Abs. 1 SGB IV zur Gruppe der Versicherten gehören und die in § 50 Abs. 1 SGB IV genannten Voraussetzungen erfüllen.
2. In der Unfallversicherung bleiben die nach § 2 Abs. 1 Nr. 2, 3, 10 bis 14, 15 Buchstabe a und b und Nr. 16 sowie Abs. 2 SGB VII versicherten Personen außer Betracht.
3. Soweit der Bund oder die Bundesanstalt für Arbeit Träger der Unfallversicherung sind, nehmen die mit der Wahrnehmung der Versicherung beauftragten Ausführungsbehörden an der Kostenumlage teil.
4. Die Zahl der Versicherten ist mit Stand vom 4. Januar 1999 anzugeben. Sollte die Zahl nicht bekannt sein, hat der Versicherungsträger sie möglichst genau zu schätzen. Die Schätzung ist zu begründen; das gilt insbesondere für die zur Gruppe der Versicherten gehörenden Rentenbezieher.
5. Die landesunmittelbaren Versicherungsträger übersenden die erforderlichen Angaben unter Verwendung des Musters nach der Anlage

bis zum 31. März 1999

an den zuständigen Landeswahlbeauftragten. Die Landeswahlbeauftragten sammeln die eingereichten Angaben, nehmen, soweit eine Schätzung erforderlich oder dies aus anderen Gründen geboten ist, dazu Stellung und leiten sie dem Bundeswahlbeauftragten zu.

Die bundesunmittelbaren Versicherungsträger übersenden die erforderlichen Angaben unter Verwendung des Musters nach der Anlage

bis zum 31. März 1999

unmittelbar an den Bundeswahlbeauftragten.

II.

Der Umlage der Kosten, die durch die Bestellung des Bundeswahlausschusses und seine Tätigkeit entstehen (§ 87 Abs. 1 SVWO), werden ebenfalls die Angaben der Versicherungsträger nach obigen Bestimmungen zugrunde gelegt.

Essen, den 7. Januar 1999

Der Landeswahlbeauftragte
für die Durchführung der Sozialversicherungswahlen
im Lande NRW
Schürmann

Anlage

Name des Versicherungsträgers:	
Postfach oder Straße:	
Postleitzahl:	Ort:
Telefon:	Telefax:
Ansprechpartner mit Durchwahl:	
Bundesland (soweit nicht bundesunmittelbar):	
Zahl der Versicherten im Sinne der Bekanntmachung Nr. 16 (Soweit Schätzung: Begründung als Anlage)	
Stellungnahme des Landeswahlbeauftragten (soweit nicht bundesunmittelbar):	

- MBl. NRW. 1999 S. 72.

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

12. Tagung der 10. Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe

Bek. d. Landschaftsverbandes
Westfalen-Lippe v. 8. 1. 1998.

Die 12. Tagung der 10. Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe findet am **Donnerstag, 11. Februar 1999, 10.00 Uhr** in **Münster, Landeshaus, Sitzungssaal**, statt.

Tagesordnung

1. Verwaltungsstrukturreform
2. Wahl des Ersten Landesrates des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
3. Wahl eines Landesrates des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
4. Jahresrechnung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für das Haushaltsjahr 1997

5. Haushaltsberatung 1999

- 5.1 Beratung der Entwürfe der Wirtschaftspläne 1999 und Vorlage der Finanzpläne 1998 – 2002 für die Westf. Kliniken, Zentren und Institute
- 5.2 Beratung der Entwürfe der Wirtschaftspläne 1999 und Vorlage der Finanzpläne 1998 – 2002 für das Westf. Jugendheim Tecklenburg und das Westf. Heilpädagogische Kinderheim Hamm
- 5.3 Beratung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 1999
6. Umwandlung des Westf. Jugendhilfezentrums (früher Bottrop, jetzt Dorsten) von einem Regiebetrieb in einen Eigenbetrieb am 1. 1. 2000
7. Satzung über die Zuweisung von Mitteln der Ausgleichsabgabe an örtliche Fürsorgestellen
8. Anfragen der Mitglieder der Landschaftsversammlung
9. Verabschiedung des Ersten Landesrates, Herrn Josef Sudbrock, und des Landesrates für landschaftliche Kulturpflege, Herrn Friedhelm Nolte

Münster, den 8. Januar 1999

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
Schäfer

– MBl. NRW. 1999 S. 72.

Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz

Der Wahlausschuß
Bekanntmachung nach § 28 der Wahlordnung
für die Sozialversicherung (SVWO)
über die Wahl zur Vertreterversammlung
der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz

Bek. d. Landesversicherungsanstalt
Rheinprovinz v. 13. 1. 1999

Der Wahlausschuß der LVA Rheinprovinz hat das Ergebnis der Wahl zur Vertreterversammlung der LVA Rheinprovinz festgestellt. Da sowohl aus der Gruppe der Arbeitgeber als auch aus der Gruppe der Versicherten jeweils nur eine Vorschlagsliste vorliegt und zugelassen ist, findet keine Wahlhandlung statt.

In der Gruppe der Arbeitgeber wurden gewählt:
Als Mitglieder:

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Ge- burts- jahr	Anschrift
1.	Dr. Andresen, Bernd	1944	Carmenstraße 6 40549 Düsseldorf
2.	Arnold, Sabine	1962	Georgstraße 24 47178 Duisburg
3.	Battenstein, Peter	1940	Markgrafen- straße 46 40545 Düsseldorf
4.	Bielfeldt, Georg	1946	Laurentius- straße 32 52072 Aachen
5.	Buse, Bruno	1939	Haus-Endt- Straße 147 40593 Düsseldorf

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Ge- burts- jahr	Anschrift
6.	Dopheide, Thomas	1957	Bilker Straße 25 40213 Düsseldorf
7.	Esser, Willi	1939	Erfstraße 48 41460 Neuss
8.	Frenking, Michael	1954	Georg-Sand- mann-Str. 32 50321 Brühl
9.	Fürsattel, Hans-Joachim	1938	Theodor- Förster-Straße 5 47906 Kempen
10.	Gante, Friedhelm	1943	Perkerstraße 7 51674 Wiehl
11.	Haeser, Wolfgang	1940	Grevenbroicher Weg 35 40547 Düsseldorf
12.	Hahn, Klaus	1940	Am Schnee- berg 9 42799 Leich- lingen
13.	Helten, Friedrich Wil- helm	1942	Göppinger Straße 23 40593 Düsseldorf
14.	Henricks, Manfred	1945	An der Hauser- mühle 68 41366 Schwalm- tal
15.	Humme, Heinz-Martin	1951	Hompesch- straße 15 40239 Düsseldorf
16.	Illmann, Wolfgang	1958	Unterdorf- straße 8 a 40489 Düsseldorf
17.	Jaeger, Rudolf	1946	Gropper Straße 12 47807 Krefeld
18.	Klein, Heinz	1939	Ausblick 35 42113 Wuppertal
19.	Kopp, Willi	1932	Am Damm- steg 17 a 40591 Düsseldorf
20.	Lander, Dieter	1951	Meßdorfer Straße 207 53123 Bonn
21.	Liewald, Klaus	1959	An der Burg 1 41542 Dormagen
22.	Löher, Klaus	1957	Westhauser Straße 80 42857 Remscheid
23.	Nathaus, Günter	1935	Mittelstraße 16 52459 Inden- Lamersdorf

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Ge- burts- jahr	Anschrift
24.	Nesselrode, Bertram Graf von	1951	Haus Busch 41516 Greven- broich
25.	Dr. Peterek, Rainer	1934	Schwalben- weg 35 50226 Frechen
26.	Richardt, Hans Dieter	1938	Rippeshofstr. 4 41470 Neuss
27.	Reusch, Heinz	1928	Hasselstraße 77 42651 Solingen
28.	Sowa, Thomas	1957	Fürstinnen- straße 75 45883 Gelsen- kirchen
29.	Wasmuth, Ernst-August	1937	Manderscheidt- straße 88 45141 Essen
30.	Dr. Wohleben, Hermann Peter	1956	Walter-Flex- Straße 15 50996 Köln

Als Stellvertreter:

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Ge- burts- jahr	Anschrift
1.	Dr. Klitzsch, Wolfgang	1950	Grunerstraße 25 40239 Düsseldorf
2.	Hanel, Rolf J.	1943	Sperlinsweg 4 50226 Frechen
3.	Jürgens, Leo	1943	In der Loh 36 b 40668 Meerbusch
4.	Andresen, Kay	1958	Birresdorfer Straße 91 53424 Remagen
5.	Kottenberg, Klaus	1944	Goldfink- straße 24 45134 Essen
6.	Brüggemann, Jochen	1953	Ferd.-Lassalle- Straße 75 42369 Wuppertal
7.	Bongartz, Hans Günter	1941	Rankestraße 15 50935 Köln
8.	Dr. Obendiek, Harald	1955	Hirsch- straße 44 a 46145 Ober- hausen
9.	Opitz, Klaus	1939	Ginsterweg 17 40822 Mettmann
10.	Thöne, Rolf	1951	Nikolaus- straße 79 40589 Düsseldorf

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Ge- burts- jahr	Anschrift
11.	Frantzen, Josef Rainer	1956	Im Glocken- ring 2 a 50668 Köln
12.	Schirmer, Jürgen Peter	1938	Am Steinacker 6 41517 Greven- broich
13.	Krüll, Jakob	1934	Friedensring 18 50171 Kerpen- Mödrath
14.	Bechtel, Karl	1938	Genter Straße 22 51149 Köln
15.	zur Nieden, Ernst	1943	Pulheimer Straße 25 50321 Brühl
16.	Bieker, Paul	1928	Rabenhorst 39 43355 Essen
17.	Goldbach, Wolfgang	1943	Waldecker Straße 11-15 51065 Köln- Buchforst
18.	Tesch, Klaus-Dieter	1939	Blessemer Straße 90 50374 Erftstadt
19.	Liebwerth, Hans	1932	Laurentius- weg 92 45276 Essen
20.	Bommes, Rolf	1950	Alte Brühler Straße 131 50997 Köln
21.	Dr. Sibben, Ralf	1958	Willy-Hermes- Dyk 15 47803 Krefeld
22.	Tuschhoff, Klaus	1946	Zeisigweg 11 47506 Neukir- chen-Vluyn
23.	Sowka, Hans-Harald	1953	Im Levert 13 52355 Düren- Gürzenich
24.	Müller, Thomas	1963	Peterstraße 32 45478 Mül- heim/Ruhr
25.	Pleuß, Jürgen	1944	Händelstraße 16 40593 Düsseldorf

In der Gruppe der Versicherten wurden gewählt:
Als Mitglieder:

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Ge- burts- jahr	Anschrift
1.	Bodewig, Kurt	1955	Am langen Morgen 2 42516 Greven- broich

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Ge- burts- jahr	Anschrift
2.	Proßwitz, Walter	1938	Magdalenen- straße 20 46537 Dinslaken
3.	Blankenstein, Felix	1939	Alte Kalkumer Straße 54 40489 Düsseldorf
4.	Osinski, Karl	1946	Helfenberg- weg 31 45141 Essen
5.	Krebs, Herbert	1937	Baadenberger- straße 146 50825 Köln
6.	Königs, Manfred	1942	Gatherhof- straße 120 47804 Krefeld
7.	Schnellenkamp, Friedhelm	1936	Wildstraße 32 47057 Duisburg
8.	Wellhausen, Kurt	1945	Einsteinstraße 14 51061 Köln
9.	Heinen, Norbert	1946	Roeschstraße 11 45470 Mülheim
10.	Arndt, Heike	1963	Broichendorf- str. 83 41564 Kaarst
11.	Grüterich, Manfred	1936	Meininger Weg 11 40627 Düsseldorf
12.	Germuth, Wilhelm	1947	Am Helpoot 16 47178 Duisburg
13.	Lombardo, Giovanna	1956	Scheuten- straße 59 47798 Krefeld
14.	Hülsberg, Wilfried	1946	Nixenstraße 47 40591 Düsseldorf
15.	Kurz, Wilhelm	1947	Bonner Straße 356 50968 Köln
16.	Weber, Andreas	1964	Weimarer Straße 2 53359 Rheinbach
17.	Kronen, Petra	1964	Breitenbach- straße 31 47809 Krefeld
18.	Schoofs, Paul	1943	Annastraße 3 47239 Duisburg
19.	Freund, Richard	1944	Alleestraße 22 42853 Remscheid
20.	Hüßelbeck, Hermann- Josef	1953	Kölner Straße 14 45481 Mülheim

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Ge- burts- jahr	Anschrift
21.	Brands, Beatriks	1955	Freiherr-v.- Stein-Str. 50 46045 Ober- hausen
22.	Tillmann, Kunigunde	1952	Böhlstraße 5 46483 Wesel
23.	Schumacher, Peter	1944	Eickeler Straße 9 40472 Düsseldorf
24.	Stein, Willi	1943	Wöhlerstraße 8 53332 Bornheim
25.	Voll, Monika	1966	Baudriplatz 4 50733 Köln
26.	Rassek, Klaus	1944	Reichenberger Straße 1 41199 Mönchen- gladbach
27.	Foitlinski, Michael	1969	Handelsstraße 4 46519 Alpen
28.	van Staa, Dieter	1939	Bottroper Straße 212 46117 Ober- hausen
29.	Offermann, Franz	1937	Steinrötsch- straße 52 52152 Simme- rath-Rolles- broich
30.	Neu, Heinrich	1955	Maria-Terwiel- Straße 15 51377 Leverkus- en

Als Stellvertreter:

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Ge- burts- jahr	Anschrift
1.	Helmes, Klaus	1941	Dammstraße 21 47495 Rheinberg
2.	Otto, Monika	1968	Auf dem Stra- ßenfeld 4 51789 Lindlar
3.	Hülsmann, Elke	1963	Aubergweg 11 45481 Mülheim/ Ruhr
4.	Simon, Josef	1939	Karnaper Straße 56 45329 Essen
5.	Alderrath, Norbert	1945	Drosselstraße 9 40627 Düsseldorf
6.	König, Michael	1957	Auf dem Damm 37 47137 Duisburg

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburtsjahr	Anschrift
7.	Hinz, Bernd	1951	Rheinstraße 48 51371 Leverkusen
8.	Moors, Peter	1945	Kempchen Straße 40 52134 Herzogenrath
9.	Ramscheid, Heinrich	1949	Ippendorfer Allee 42 53127 Bonn
10.	Schimmel, Wolfgang	1945	Kaiser-Friedrich-Str. 25 d 47167 Duisburg
11.	Sonneck, Inge	1954	Koloniestr. 5 45478 Mülheim/Ruhr
12.	Braun, Rolf	1949	Ringstraße 34 52353 Düren
13.	Pfuhl, Rainer	1960	Klosterstraße 35 40764 Langenfeld
14.	Link, Reinhard	1955	Unterstraße 11 52107 Wuppertal
15.	Wolff, Kurt	1954	Diesterweg- straße 53 51109 Köln
16.	Specht, Wolfgang	1951	Georg-Simon- Ohm-Str. 21 47167 Duisburg
17.	Kampmann, Monika	1950	Am Sommer- berg 48 51503 Rösrath
18.	Knappe, Heinz-Dieter	1963	Mentzstraße 49 45479 Mülheim/ Ruhr
19.	Wehres, Gisela	1941	Hügelstraße 24 46117 Ober- hausen
20.	Bodenbenner, Gregor	1940	Heeresbach- straße 22 40223 Düsseldorf
21.	Krüll, Helmut	1955	Münchener Straße 28 41464 Neuss
22.	Koppers, Peter	1959	Peterstraße 16 46049 Ober- hausen
23.	van Kempen, Jakob	1948	Kantweg 6 52388 Nörvenich
24.	Bollenbach, Paul	1938	Heckenstraße 6 53604 Bad Hon- nef

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburtsjahr	Anschrift
25.	Schneider, Gero	1966	Servatiusstraße 6 51109 Köln
26.	Prinz, Ludwig	1961	Mühlenweg 2 52393 Hürtgen- wald
27.	Zander, Jutta	1962	Bottroper Straße 93 46117 Ober- hausen
28.	Hoffmann, Reiner	1956	Am Dickels- bach 10 47267 Duisturg
29.	Chiparo, Onofrio	1959	Trompeter- straße 13 40470 Düsseldorf
30.	Wiescher, Hans-Jürgen	1941	Böllerts Höfe 8 45479 Mülheim/ Ruhr

Düsseldorf, 13. Januar 1999

Der Wahlausschuß
der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz
Horsch

- MBl. NRW. 1999 S. 73.

Landesversicherungsanstalt Westfalen

Öffentliche Bekanntmachung des Wahlausschusses der Landesversicherungsanstalt Westfalen gemäß § 28 Abs. 2 der Wahlordnung für die Sozialversicherung

Bek. d. Landesversicherungsanstalt Westfalen
v. 8. 1. 1999

Der Wahlausschuß der Landesversicherungsanstalt Westfalen hat folgendes Wahlergebnis festgestellt:

- I. Für die Gruppe der Versicherten sind die Liste des Deutschen Gewerkschaftsbundes NRW (DGB) mit 21 Bewerbern und die Gemeinschaftsliste Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmerorganisationen (ACA) Westfalen Lippe / Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands (CGB) mit 9 Bewerbern zugelassen worden. Für die Gruppe der Arbeitgeber ist nur die Vorschlagsliste der Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände NRW e. V. eingereicht worden. Diese wurde auch vom Wahlausschuß zugelassen.

Da in beiden Gruppen insgesamt nicht mehr Bewerber benannt sind als Mitglieder zu wählen sind, gelten die Vorgesetzten mit Ablauf des Wahltages (26. Mai 1999) gemäß § 46 Abs. 3 SGB IV und § 28 Abs. 3 SVWO als gewählt mit der Folge, daß eine Wahl mit Wahlhandlung unterbleibt.

- II. Die Wahl zur Vertreterversammlung der Landesversicherungsanstalt Westfalen hat demnach folgendes

Ergebnis:

1. Gruppe der Versicherten

Vorschlagsliste

DGB - Deutscher
Gewerkschaftsbund NRW
Arbeitsgemeinschaft Christlicher
Arbeitnehmerorganisationen (ACA)
Westfalen-Lippe/Christlicher
Gewerkschaftsbund Deutschlands (CGB)

Anzahl
der Sitze

21

9

30

2. Gruppe der Arbeitgeber

Vorschlagsliste

Landesvereinigung
der Arbeitgeberverbände
Nordrhein-Westfalen e.V.

Anzahl
der Sitze

30

III. Mit Ablauf des Wahltages, dem 26.05.99, gelten gemäß
§ 28 Abs. 3 SVWO als gewählt:

Vertreter der Versicherten

Mitglieder

Name/Vorname	Geb.- Jahr	Anschrift	Liste
Marschner, Erwin	1938	Ulmeweg 57, 46397 Bocholt	DGB
Bittmann, Dieter	1944	Vaersthausener Str. 71 59425 Unna	DGB
Strüber-Hummelt, Anke	1962	Agnesstraße 15 B 45768 Marl	DGB
Grosse, Brigitte	1941	Peter-Polheim- Str. 4 40882 Ratingen	DGB
Kleimann, Bernhard	1943	Geistkamp 35 48165 Münster	DGB
Weise, Klaus	1940	Martin-Luther- Str. 17 32425 Minden	DGB
Kunkel, Manfred	1950	Annaberg- straße 12 58511 Lüden- scheid	DGB
Theyßen, Klaus-Dieter	1944	Langendreer- str. 83 44388 Dortmund	DGB
Päge, Klaus	1942	Düsterbeck 36 45731 Waltrop	DGB
Bleker, Helga	1948	Kiesfeldweg 49 45739 Oer-Erken- schwick	DGB
Reinbold-Knape, Petra	1959	Wechtmannstr. 19 45966 Gladbeck	DGB
Weikamp, Richard	1941	Auf dem Taken- kamp 4 46395 Bocholt	DGB

Name/Vorname	Geb.- Jahr	Anschrift	Liste
Nobel, Emil	1942	Ernteweg 27 46286 Dorsten- Wulfen	DGB
Filges, Gerhard	1939	Käferweg 15 33699 Bielefeld	DGB
Weller, Hans-Günter	1952	Siegstraße 24 57076 Siegen	DGB
Riechmann, Ralph	1966	Gelmerheide 49 48157 Münster	DGB
Nipkau, Jürgen	1946	Oerkenweg 50 33739 Bielefeld	DGB
Büenfeld, Manfred	1939	Auf der Heide 27 59823 Arnsberg	DGB
Hein, Heidemarie	1953	Im Winkel 1 57258 Freuden- berg	DGB
Schoeb, Irmtraud	1951	Große Mast 41 48691 Vreden	DGB
Larski, Siegfried	1941	Heyerstr. 4 44627 Herne	DGB
Wilting, Hedwig	1942	Böcklerstr. 19 46414 Rhede	ACA/CGB
Dudel, Rudolf	1952	Kapellenstr. 9 59846 Sundern	ACA/CGB
Peters, Gustav- Hermann	1947	Charlottenburger Str. 38 45661 Reckling- hausen	ACA/CGB
Reinhold, Waltraud	1938	Nordstr. 61 44629 Herne	ACA/CGB
Steiner, Wolfgang	1946	Surkampstr. 12 45891 Gelsenkir- chen	ACA/CGB
Schiewerling, Karl	1951	Steinstr. 35 48301 Nottuln	ACA/CGB
Jordan, Gerhard	1944	Tunnelstr. 78 a 45966 Gladbeck	ACA/CGB
Wieczorek, Annette	1964	Ackerstr. 5 46395 Bocholt	ACA/CGB
Halbe, Rudi	1934	Letterhausstr. 9 57482 Hünsborn	ACA/CGB

Vertreter der Versicherten

Stellvertreter

Name/Vorname	Geb.- Jahr	Anschrift	Liste
Lichtsinn, Rudolf	1948	Auf dem Sande 79 32469 Petershagen	DGB

Name/Vorname	Geb.-Jahr	Anschrift	Liste
Leichsenring-Neuse, Sabine	1966	Am Niedermühlenhof 8 33604 Bielefeld	DGB
Bartsch, Andreas	1967	Hohe Geest 120 48165 Münster	DGB
Wischinski, Karl-Heinz	1931	Im Hasenkamp 4 44625 Herne	DGB
Frommholz, Gerlinde	1958	Ravensberger Str. 3 d 33813 Oerlinghausen	DGB
Funke, Gabriele	1952	Ginsterwinkel 36a 59755 Arnsberg	DGB
Bruns, Hermann	1938	Landersum 23 48485 Neuenkirchen	DGB
Bisterfeld, Bernd	1956	Zeppelinstr. 37 58313 Herdecke	DGB
Papke, Gudrun	1954	Hinter den Hörsten 39 32339 Espelkamp	DGB
Dörnemann, Heinz	1936	Kurfürstenstraße 19 45883 Gelsenkirchen	DGB
Gottschlich, Wolfgang	1953	Vahlkamp 38 33719 Bielefeld	DGB
Nösler, Wolfgang	1947	Engeldamm 13 48291 Telgte	DGB
Köchling, Susanne	1963	Somborner Straße 24 44894 Bochum	DGB
Röhricht, Werner	1949	von-Eichendorff-Str. 5 33106 Paderborn	DGB
Oetter, Norbert	1953	Große Ernestine 11 33397 Rietberg	DGB
Figge, Gerd	1947	Goyst. 18 b 44803 Bochum	DGB
Gewalt, Manfred	1941	Zum Heideblick 12 59077 Hamm	DGB
Fröse, Karl-Heinz	1948	Gaußstraße 19 59069 Hamm	DGB

Name/Vorname	Geb.-Jahr	Anschrift	Liste
Michael, Klaus	1960	Daimlerstraße 6 59557 Lippstadt	DGB
Müller, Klaus-Dieter	1945	Beethovenweg 5 59379 Selm	DGB
Wichmann, Norbert	1958	Anne-Frank-Str. 58 e 48431 Rheine	DGB
Hellrung, Erich	1934	Gustavstraße 20 44791 Bochum	ACA/CGB
Bennemann, Georg	1951	Lüdinghauser Str. 211 48249 Dülmen	ACA/CGB
Cäsar, Horst	1936	Singerhoffstr. 18 44225 Dortmund	ACA/CGB
Rabert, Heinz	1932	Schollstr. 48 46397 Bocholt	ACA/CGB
Kröning, Walter	1945	Hedwigstr. 11 33098 Paderborn	ACA/CGB
Niggemann, Wolfgang	1954	Hohle Str. 8 32839 Steinheim	ACA/CGB
Eick, Frank Michael	1963	Heedfelder Str. 8 58509 Lüdenscheid	ACA/CGB
Boruschewski, Gerda	1965	Loikumer Weg 41 46395 Bocholt	ACA/CGB
Heitbaum, Franz	1936	Amtshof 3 59368 Werne	ACA/CGB

Vertreter der Arbeitgeber Mitglieder

Name/Vorname	Geb.-Jahr	Anschrift
Ahlwes, Werner	1940	Jahnstraße 6 32105 Bad Salzuflen
Bailer, Klaus	1953	Freizeitstraße 8 44145 Dortmund
Dr. Becker, Hans-Hermann	1938	Dahlweg 5 59394 Capelle
Dr. Bley, Hartwig	1939	Am Weißen Kreuz 36 48231 Warendorf
Börgel, Laurenz	1936	Neue Bockradener Str. 3 b 49477 Ibbenbüren
Dresbach, Jörg	1943	Bodelschwinghstraße 2 57462 Olpe

Name/Vorname	Geb.- Jahr	Anschrift
Dr. Geissdörfer, Hans-Georg	1941	Fernholzstr. 43 a 48159 Münster
Goerke, Erwin	1948	Am Berg Fidel 106 a 48153 Münster
Gutsche, Manfred	1935	Wolbecker Str. 166 48155 Münster
Heß, Johannes	1953	Hudeweg 29 33102 Paderborn
Kalle, Thomas	1962	Ährenweg 41 44534 Lünen
Kesting, Rainer	1948	Bernhard-Falk-Str. 18 44532 Lünen
Kleikamp, Bernhard	1942	Einenerstr. 18 a 48291 Telgte
Koch, Cornelia	1948	Hainteichstraße 17 a 33613 Bielefeld
König, Georg	1961	Hermann-Treff-Weg 22 48167 Münster
König, Heinrich	1959	Zum Kluuten 20 48691 Vreden
Küper, Wilhelm	1939	Hohenzollernstr. 41 45659 Recklinghausen
Lehning, Volkhard	1943	Am Susewind 8 58285 Gevelsberg-Silschede
Mecklenbrauck, Jörg	1957	Leinkampstr. 34 59199 Bönen
Mühlthaler, Hermann	1940	Hauptstr. 308 44649 Herne
Ottenjann, Johann-Christoph	1961	Kolpingstr. 6 48268 Greven
Pissors, Peter	1937	Schmiedestraße 5 58452 Witten
Dr. Projahn, Horst D.	1943	Haßleyer Str. 45 58093 Hagen
Remmert, Heinz-Eberhard	1943	Auf der Bokkenbredde 13 a 44287 Dortmund
Schreiber, August-Jürgen	1940	Wambeler Hellweg 32-34 44143 Dortmund
Schütte, Franz	1941	Dorfstraße 46 44143 Dortmund
Sülberg, Werner	1950	Immerter Straße 302 58675 Hemer
Tappe, Günter	1939	Erphostraße 11 48145 Münster

Name/Vorname	Geb.- Jahr	Anschrift
Dr. Thieler, Heinz-Siegmund	1949	Tiefe Mark 78 44287 Dortmund
Tillmann, Klaus Yongden	1954	Sommerseite 19 44267 Dortmund

Vertreter der Arbeitgeber Stellvertreter

Name/Vorname	Geb.- Jahr	Anschrift
Brand, Jörg	1946	Gantenhals 8 44229 Dortmund
Frey, Günter	1939	Am Hang 21 33824 Werther
Breidenbach, Norbert	1950	Am Stadion 10 58453 Witten
Weidt, Hartwig	1958	Kirchstraße 8 57290 Neunkirchen
Burchard, Gregor	1946	Sauerbruchstraße 8 59320 Ennigerloh
Ulrich, Eckhard	1957	Am Höfel 23 40885 Ratingen
Hoffmann, Manfred	1938	Arnsberger Str. 22 59759 Arnsberg
Schäfer, Karl-Heinz	1934	Wilhelmstraße 80 49477 Ibbenbüren
Bühler, Jörg	1942	Schwarzbachtal 66 33739 Werther
Harman, Karl-Heinz	1946	Birkenweg 20 48341 Altenberge
Varnhagen, Hans	1944	Bümkamp 84 48157 Münster
Schmidt-Classen, Joachim	1944	Am Mühlenseifen 49 57072 Siegen
Hummerjohann, Wilhelm	1954	An der Alten Kirche 106 48165 Münster
Sebastian, Friedel	1947	Am Ehrenmal 6 a 46348 Raesfeld
Pundt, Christoph	1967	Am Hirschgraben 16 59269 Beckum
Klöter, Rainer	1944	Eichsfelder Str. 19 47169 Duisburg
Brannekemper, Aloys	1962	Hans-Bredow-Weg 56 48155 Münster

Name/Vorname	Geb.-Jahr	Anschrift
Neukirchen, Heinz	1944	Wiemelhauser Str. 267 a 44799 Bochum
Pülpichhuisen, Theo	1941	Föhrenweg 15 58456 Witten
Wagner, Horst	1938	Mohnweg 3 44289 Dortmund
Gandrass, Paul-Hans	1944	Im Winkel 18 45699 Herten
Dr. Wirtz, Rainer	1949	Brenscheder Str. 67 44799 Bochum
Uphaus, Uwe	1943	Alte Landwehr 1 33803 Steinhagen
Osthues, Theodor	1951	Eichengrund 3 59227 Ahlen

– MBl. NRW. 1999 S. 76.

Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe

Bekanntmachung vom 19. November 1998 des Ergebnisses der Wahl zur Vertreterversammlung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe

Bek. v. 13. 1. 1999

Gemäß §§ 28 Abs. 2; 61 der Wahlordnung für die Sozialversicherung (SVWO) vom 28. Juli 1997 (BGBl. I S. 1946) in der Fassung der SVWO-ÄndV vom 22. Juli 1998 (BGBl. I S. 1894).

1. Für die Wählergruppen der Versicherten und der Arbeitgeber hat der Wahlausschuss jeweils festgestellt, dass eine Wahlhandlung zu unterbleiben hat, nachdem insgesamt innerhalb beider Wählergruppen nicht mehr Bewerber benannt worden sind, als Mitglieder der Vertreterversammlung zu wählen sind (§ 28 Abs. 1, 2. Halbsatz SVWO).
2. Das Ergebnis der Wahl zur Vertreterversammlung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe im Rahmen der Sozialwahlen 1999 hat der Wahlausschuss danach gemäß §§ 28 Abs. 2; 61 SVWO wie folgt festgestellt:

2.1 Gruppe der Versicherten Liste 1 Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr – ÖTV –

Mitglieder

Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung Wohnort
Szych	Lothar	30. 12. 1953	Laarmannstr. 25 44879 Bochum
Traud	Annette	26. 4. 1953	Havixburgweg 12A 48147 Münster
Wylegala-Blechschildt	Gabriele	7. 1. 1956	Beckingshof 31 59368 Werne
Kralemann	Dieter	26. 10. 1942	Coesfelder Str. 53 45892 Gelsenkirchen

Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung Wohnort
Buhl	Martin	1. 3. 1950	Im Eichholz 21 58511 Lüdenscheid
Breiter	Christa	11. 10. 1950	Hainbuchenweg 52 57076 Siegen
Alker	Sabine	2. 4. 1954	Ernst-Tengemann-Ring 9F 45259 Essen
Michel	Wilhelm	6. 8. 1943	Hauptstr. 29f 44892 Bochum
Knappmann	Friedhelm	7. 2. 1941	Am Kornfeld 33 44267 Dortmund
Alltrock	Karin	9. 4. 1949	Mehringen 5 48351 Eversinkel

Stellvertreter/-innen

Brehm	Bärbel	18. 11. 1944	Loetzer Str. 14A 44793 Bochum
Noetzel	Andreas	27. 1. 1960	Sonnenweg 24 32278 Kirchhellern
Butt	Rainer	12. 2. 1947	Bittermarkstr. 30 44229 Dortmund
Birtel	Heinrich	14. 9. 1951	Wetterweg 23B 45891 Gelsenkirchen
Nürnberg	Helmut	18. 3. 1949	Grüner Weg 13 34497 Korbach
Sondermann	Rüdiger	6. 5. 1958	Helstr. 44 44894 Bochum
Kickuth	Udo	17. 9. 1948	Steinkuhlstr. 25 44799 Bochum
Würzle	Dorothea	25. 10. 1948	Weidenstr. 6f 45899 Gelsenkirchen
Kluppel	Winfried	7. 6. 1944	Kehlstr. 3 59846 Sundern
Lott	Dieter	10. 10. 1941	Postfach 140352 44323 Dortmund
Baack	Hubert	1. 3. 1957	Wipperkamp 3 44539 Dortmund
Schlörke	Walter	13. 6. 1958	Erbstollenstr. 23 58454 Witten
Kuznik	Walter-Georg	25. 9. 1958	Menricusstr. 21 58703 Fröndenberg

Liste 2 Deutsche Angestellten-Gewerkschaft – DAG –

Mitglieder

Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung Wohnort
Hemmerich	Klaus	16. 3. 1944	Grüner Grund 20 48151 Münster
Fielitz	Andrea	4. 11. 1939	Harbortweg 7 59494 Soest

Stellvertreter/-innen

Wölk	Michael	9. 12. 1955	Schinkelstr. 6 32052 Herford
Spreen	Wolfgang	30. 6. 1948	Finkenstr. 23 33609 Bielefeld
Wilken	Helmut	20. 6. 1947	Am Knapp 2c 48159 Münster
Klein	Marita	23. 5. 1949	Elisabethstr. 28 40217 Düsseldorf

2.2

**Gruppe der Arbeitgeber
Kommunaler Arbeitgeberverband
Nordrhein-Westfalen – KAV NW –**

Mitglieder

Name	Vorname	Geburts- datum	Wohnung Wohnort
Berlin	Winfried	2. 10. 1939	Drei Schepps 11 44227 Dortmund
Christoffer	Manfred	16. 1. 1947	Gehegger Weg 14 58762 Altena
Hammon	Michael	21. 1. 1949	Donauschwaben- str. 109 33609 Bielefeld
Hindahl	Theodor	17. 7. 1944	Am Elisabeth- heim 22 E 42111 Wuppertal
Holtgrewe	Franz	19. 8. 1949	Kapellenweg 44 59590 Geseke
Holtkamp	Astrid	21. 1. 1941	Piusallee 179 48147 Münster
Holtrup, Dipl.-Kfm.	Wilhelm	20. 2. 1947	Schrievers Brede 22 59269 Beckum
John	Rainer	5. 5. 1945	Martin-Niemöller- Str. 13 48159 Münster
Jung	Christian	23. 2. 1949	Drostenweg 21 33378 Rheda-Wie- denbrück
Kampmeier	Klaus	30. 7. 1941	Lierner Weg 171 32657 Lemgo
Kirchhoff	Gerd	6. 8. 1942	Am Bergbaumu- seum 33a 44791 Bochum
Reuter	Elmar	20. 1. 1947	Unterm Hagen 39 59939 Olsberg
Stellvertreter/-innen			
Weber	Johannes	5. 2. 1947	Schützenstr. 46 59469 Ense-Höingen
Helmke	Werner	23. 9. 1944	Stiftstr. 111 32278 Kirchlingern
Vesper, Dr.	Emil	6. 5. 1946	Bülser Str. 13b 45954 Gladbach

Name	Vorname	Geburts- datum	Wohnung Wohnort
Gilbeau	Joachim L.	3. 12. 1953	Gerlever Weg 16 48653 Coesfeld
Grzesiek	Artur	14. 5. 1954	Zur Cottenburg 15 44575 Castrop- Rauxel
Köpf	Helmut	2. 6. 1943	Gronauweg 27 48161 Münster
Isenberg	Werner	6. 6. 1938	Echelnteichweg 119 58640 Iserlohn
Erdmann	Kurt	9. 7. 1946	Am Sonnenhang 28 57223 Kreuztal
Voßkühler, Dr.	Rudolf	30. 4. 1940	Bocholter Str. 17 46325 Borken
Kaufung	Harald	19. 10. 1949	Apothekerstr. 107 59755 Arnsberg
Herkenhoff	Robert	11. 10. 1942	Husterstr. 8 49506 Recke
Bell	Wolfgang	14. 4. 1945	Hainsberger Str. 35 57271 Hilchenbach

3. Die in den Listen aufgeführten Bewerber gelten gemäß § 28 Abs. 3 SVWO mit Ablauf des Wahltages, dem 26. Mai 1999, als gewählt.

Der Wahlausschuss

Micha
(Vorsitzender)

Landwehr
(Beisitzer)

Baur
(Beisitzer)

Stratmann
(Beisitzer)

Linnemann
(Beisitzer)

– MBl. NRW. 1999 S. 80.

**Hinweis
für die Bezieher des Ministerialblattes
für das Land Nordrhein-Westfalen**

Betrifft: Einbanddecken zum Ministerialblatt
für das Land Nordrhein-Westfalen
- Jahrgang 1998 -

Der Verlag bereitet für den Jahrgang 1998 Einbanddecken für 2 Bände vor zum Preis von 43,- DM zuzüglich Versandkosten von 8,- DM = 51,- DM.

In diesem Betrag sind 16% Mehrwertsteuer enthalten. Bei Bestellung mehrerer Exemplare vermindern sich die Versandkosten entsprechend. Von der Voreinsendung des Betrages bitten wir abzusehen.

Bestellungen werden bis zum 1. 3. 1999 unter Angabe der Kundennummer an den Verlag erbeten.

- MBl. NRW. 1999 S. 82.

Einzelpreis dieser Nummer 7,95 DM
zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Fax (02 11) 96 82/229, Tel. (02 11) 96 82/238 (8.00-12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf
Bezugspreis halbjährlich 98,- DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 196,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.
Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (02 11) 96 82/241, 40237 Düsseldorf

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages - in welcher Form auch immer - bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf
Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 40237 Düsseldorf
Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach
ISSN 0177-3569